

edacentrum verleiht EDA Medaille 2010 an Prof. Dr.-Ing. Walter Anheier

www.edacentrum.de/awards.html

Auf dem diesjährigen edaWorkshop wurde Prof. Dr.-Ing. Walter Anheier für sein Lebenswerk in Forschung und Lehre auf dem Gebiet Electronic Design Automation (EDA) mit der EDA-Medaille ausgezeichnet.

Prof. Anheier hat mit seinem Engagement vor allem die anwendungsnahe Entwicklung von Simulations- und Testverfahren für mikroelektronische Anwendungen maßgeblich beeinflusst. Die Entwicklung von Testsoftware und Simulationsmethoden in den 80er Jahren bei Philips in Hamburg ist eng mit seinem Namen verbunden. Prof. Anheier hat sich seit den 90er Jahren auch an der Hochschule stets für eine enge Kooperation zwischen Forschung und industrieller Anwendung eingesetzt und war Mentor und Gutachter zahlreicher Dissertationen.

Prof. Anheier ist Mitbegründer des Instituts für Theoretische Elektrotechnik und Mikroelektronik in Bremen, wo er über viele Jahre als Professor und Studiendekan tätig war. In dieser Zeit hat er auf dem Gebiet EDA und hier insbesondere im Bereich des Tests mikroelektronischer Schaltungen den engen Kontakt zwischen Industrie und Universität entscheidend intensiviert.

Zusammen mit seinen Mitarbeitern war er aktiv an zahlreichen Projekten der EDA-Forschung beteiligt. Er war Mitglied verschiedener Fachgremien, unter anderem langjähriger Sprecher der GI/ITG/GMM-Fachgruppe Testmethoden und Zuverlässigkeit.

Die EDA-Medaille 2010 wird damit einer Persönlichkeit verliehen, die die Entwicklung und Verbreitung von EDA in Deutschland wesentlich vorangetrieben hat. (Tr)



Abbildung 3.27: Prof. Dr.-Ing. Walter Anheier mit dem Vorstand des edacentrum e.V. zur Verleihung der EDA-Medaille 2010; v.l.n.r.: Prof. Dr. rer. nat. W. Rosenstiel, Prof. Dr.-Ing. E. Barke, Prof. Dr.-Ing. Walter Anheier, Laudator J. Schlöffel von Mentor Graphics, Dr.-Ing. J. Haase

edacentrum verleiht EDA Achievement Award 2010 an Peter Jores und das VeronA-Projekt-Team

www.edacentrum.de/awards.html

Auf dem edaWorkshop10 am 4. Mai 2010 hat das edacentrum e.V. Herrn Dipl.-Ing. Peter Jores von der Robert Bosch GmbH und das VeronA-Projekt-Team mit dem jährlich zu vergebenden EDA Achievement Award ausgezeichnet. Das edacentrum würdigt damit die herausragenden Leistungen dieses Projekt-Teams unter der Leitung von Peter Jores.

Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „Verifikation analoger Schaltungen“ (VeronA, Förderkennzeichen 01 M 3079) hat innovative Verfahren zur Verifikation von analogen und Mixed-Signal-Schaltungen entwickelt. Die Projektergebnisse ermöglichen es, die Qualität technischer Geräte und Produkte deutlich zu steigern und gleichzeitig die Entwicklungs- und Herstellungskosten zu senken. Die in VeronA entwickelten Verfahren haben international große Beachtung erfahren und konnten erfolgreich sowohl im Automobilbereich als auch in der Mobilkommunikation angewendet werden. In Kürze wird der Abschlussbericht des Projektes veröffentlicht werden.

newsletter edacentrum - Probeauszug
 Bestellen Sie sich den kompletten Artikel
 über newsletter@edacentrum.de

edacentrum, Hannover, Juni 2010